

AKTUELL

Juli/August 2013



Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

Gemeindeverwaltung Fisibach

Telefon 043 433 10 80
Fax 043 433 10 89
E-Mail gemeinde@fisibach.ch
Homepage www.fisibach.ch
Postadresse Dorfstrasse 165
5467 Fisibach

Schalteröffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag 09.00 bis 11.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 11.00 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag geschlossen
Termine ausserhalb dieser Zeiten können
jederzeit telefonisch vereinbart werden.
Das **Steueramt** ist jeden Dienstag besetzt.

Gemeindekanzlei/Einwohnerkontrolle Kaiserstuhl

Telefon 056 265 00 30
Fax 056 265 00 49
E-Mail kaiserstuhl@verwaltung2000.ch
Homepage www.kaiserstuhl.ch
oder www.verwaltung2000.ch
Postadresse Alte Dorfstr. 1
5332 Rekingen

Schalteröffnungszeiten:

Montag 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag 08.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch 08.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag 08.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag 07.00 bis 14.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

Finanzverwaltung/Steueramt Kaiserstuhl

Telefon Finanzverwaltung 056 249 04 44
Telefon Steueramt 056 249 05 88
Fax 056 249 30 05
E-Mail finanzverwaltung@verwaltung2000.ch
steueramt@verwaltung2000.ch
Homepage www.kaiserstuhl.ch
oder www.verwaltung2000.ch
Postadresse Dorfstrasse 3, 5334 Böbikon

Schalteröffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag 08.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch 08.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag 08.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 08.00 bis 11.30 Uhr

Impressum

Publikationsorgan der Gemeinden Kaiserstuhl und Fisibach
Herausgeberin: Gemeindeverwaltung Fisibach
Erscheinung: auf den 1. des Monats
Redaktion: Gemeindekanzlei Fisibach
E-Mail: gemeinde@fisibach.ch
Redaktionsschluss: 15. des Monats

Wichtige Rufnummern

Ärzte

Dr. med. M. Bordas
Sammelweis 044 858 24 19
Dr. med. A. Berger 056 241 22 44
Dr. med. R. Hauswirth 056 247 13 77

Feuerwehr

Alarmstelle 118
Kommandant David Joho 076 435 14 11

Polizei

Notruf 117
Kantonspolizei Zurzach 056 249 17 17
REPOL Zurzibiet 056 268 68 20

Sanität/Spitäler

Notruf 144
Tox. Zentrum, Vergiftungen 145
REGA 14 14
Regionalspital Leuggern 056 269 40 00
Kantonsspital Baden 056 486 21 11
Kreisspital Bülach 044 863 22 11
Kinderspital Zürich 044 266 71 11
Notfallpraxis Erwachsene 0844 844 500
Notfallpraxis Kinder 0844 844 100

Weitere Rufnummern

Spitex-Zentrum Surbtal-Studenland
in Ehrendingen 056 221 14 42
Jugend-, Familien- und Eheberatung
Bezirk Zurzach 056 265 10 70
Mütter- und Väterberatung Bezirk Zurzach
in Döttingen 056 245 42 40
Amtsvormundschaft
Bezirk Zurzach 056 265 10 77
Bezirksamt Zurzach 056 269 72 72
Bezirksgericht Zurzach 056 269 73 01
Regionales Betreibungsamt Zurzach
Fax 056 250 65 06 056 269 73 01
Post
Fax 0844 88 88 88 0848 88 88 88
Forstbetrieb
Region Kaiserstuhl 044 858 24 87
Bauamt Kaiserstuhl 079 625 91 67
Jagdaufseher Viktor Böhler 079 217 92 63
Friedensrichter
Jules Kohler 056 241 24 27
Kaminfegermeister
Andreas Gersbach 056 249 30 63
Kath. Pfarramt 056 243 18 70
Ref. Pfarrerin
Carina Meier 032 636 00 18
079 573 46 20



KAISERSTUHL

Der Gemeindebeitrag Kaiserstuhl wird jeweils vom Gemeindebüro der VW2000 druckfertig geliefert.

Neuorganisation Abteilung Finanzen und Steuern

Abteilung Finanzen

Der Vorstand der Verwaltung2000 hat beschlossen, die Abteilung Finanzen neu zu organisieren. Nach wie vor amtiert Martin Süss als Standortleiter der Abteilung Finanzen und Steuern und ist in dieser Funktion für die Organisation und das Personal des Standorts zuständig. Zusätzlich ist er als Leiter Finanzen (ehemals Finanzverwalter) für die Gemeinden Baldingen, Böbikon, Rekingen und Wislikofen sowie die Verwaltung2000, die Kreisprimarschule Chrüzlibachtal und die Regionalschiessanlage Chrüzlibachtal zuständig. Eliane Keller ist als Leiterin Finanzen neu für die Finanzen der Gemeinden Kaiserstuhl, Mellikon und Rümikon sowie für die Kreisprimarschule Belchen verantwortlich. Martin Süss und Eliane Keller amten gegenseitig als Stellvertreter.

Abteilung Steuern

Im Rahmen dieser Neuorganisation wurde auch die Abteilung Steuern von der Abteilung Finanzen fachlich abgetrennt. Christina Hauck amtiert neu als Leiterin Steuern für alle sieben Gemeinden der Verwaltung2000. Der bisherige Leiter Steuern Martin Süss ist als Standortleiter weiterhin für die Organisation und das Personal der Abteilung zuständig, ist aber nicht mehr ins Tagesgeschäft involviert.

Es ist auch die räumliche Trennung der beiden Abteilungen vorgesehen, so soll die Abteilung Steuern ins UG des Gemeindehauses in Böbikon umziehen. Die Planung läuft, wann genau der Umzug stattfinden kann, steht noch nicht definitiv fest.

Regionale Jungbürgerfeier

Die diesjährige regionale Jungbürgerfeier wird von der Stadt Kaiserstuhl organisiert. Sie findet am Freitag, 23. August 2013 statt und startet im Verlauf des Nachmittags. Wir bitten alle Jungbürger (Jahrgang 1995) sich dieses Datum zu reservieren. Details und Einladungen folgen rechtzeitig.

Broschüre „900 Jahre“

Während des ganzen Jahres finden immer wieder Jubiläumsfeierlichkeiten und Anlässe statt. Zu diesem Zweck haben die Jubiläum feiernden Gemeinden Böbikon, Mellikon, Rümikon, Schneisingen und Siglistorf sowie die sich am Gedenk Anlass beteiligenden Gemeinden Fisibach, Lengnau und Wislikofen eine „900 Jahre“ Broschüre erstellt. Diese informiert über alle Daten und den geschichtlichen Hintergrund. Die Broschüre wurde in die Haushaltungen der beteiligten Gemeinden verteilt und kann auch auf dem Gemeindebüro in Rekingen bezogen werden. Sie ist zudem auf den Internetseiten der Gemeinden und auf www.verwaltung2000.ch aufgeschaltet.

Wöschhüsli

In der Ausgabe 01/2013 des Strichpunktes wurde darauf hingewiesen, dass das Wöschhüsli ab dem 1. April 2013 wieder zur Vermietung frei steht. Auf die Ausschreibung hin hat die Kirchgenossenschaft Kaiserstuhl-Fisibach ihr Interesse bekundet. Der entsprechende Mietvertrag wurde unterzeichnet.

Das Wöschhüsli wird nebst der Kirchgenossenschaft Kaiserstuhl-Fisibach auch noch vom Philatelistenverein Zurzach und Umgebung benutzt.

Stipendienfonds

Der bestehende Stipendienfonds wurde aufgrund fehlender Unterlagen und somit auch unbekannter Zweckverwendung in einen Seniorenfonds umgewandelt. Per 1. Januar 2014 erfolgt daraus die Ausschüttung an die RAS Pfliegewohngruppe Kaiserstuhl, den Samarterverein Kaiserstuhl-Fisibach und den Gemeinnützigen Frauenverein für die Organisation und Durchführung des Seniorenausfluges.



Baubewilligung

Die Baubewilligung wurde erteilt an:

- Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Tiefbau, Aarau, Versetzen der bestehenden Reklametafel „Fischbeiz“ und Neubeleuchtung, Rheingasse



6. Festival der Stille – Programm

Neu – Konzert in der Ziegelei Fisibach

Freitag, 30. August 2013

15.00 h, Laxdal Theater

Kinderkonzert „Fäderlose“

Sandra Künzi, Erzählerin, Matthias Ziegler, Flöten

Freitag, 30. August 2013

20.30 h, Weingut Engelhof (D)

Meduoteran – Musik aus dem Balkan

Taylan Arikan, Baglama, Srdjan Vukasinovicby, Akkordeon

Samstag, 31. August 2013

20.30 h, Stadtkirche Kaiserstuhl

Barockes Konzert mit mit Star Oboist Heinz Holliger

mit Daria Zappa Violine, Pascal Suter, Blockflöte, Yvonne Kane, Blockflöte

iBarocoli, barockes Ensemble

Massimiliano Matesic, Cembalo und Leitung

Musik von Sammartini, Bach, Vivaldi, Marcello

Sonntag, 1. September 2013

17.00 h, Ziegelei, Fisibach

HANNELI MUSIG

Schweizer Volksmusik mit Dani Häusler, Klarinette und viele mehr

Sonntag, 15. September 2013

17.00 h, ref. Kirche Eglisau

Daria Zappa, Violine Nota Bene Orchester Zürich

Nota Bene Sinfonieorchester Zürich

Massimiliano Matesic, Leitung

Musik von Matesic, Beethoven (Violinkonzert) und

1. Sinfonie von Tschaikowski

Nachklang Festival

Samstag 9. November 2013

20.30 h, Stadtkirche Kaiserstuhl

Quartettabend mit dem Merelquartett

FISIBACH

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist während den Sommerferien wie gewohnt am Dienstag und Donnerstag zu den üblichen Schalteröffnungszeiten geöffnet. Aufgrund der personellen Situation bleibt diese weiterhin am Montag geschlossen.

Bei Todesfällen oder anderen Notfällen können Sie das Verwaltungspersonal unter der Telefonnummer 079 670 45 07 erreichen.

Personelles

Der Gemeinderat hat das Mandatsverhältnis mit Markus Sacher, Sacher Services GmbH, Mumpf, im Rahmen von durchschnittlich 2 Arbeitstagen pro Woche bis 31. Oktober 2013 verlängert. Er wird den Bereich Finanzverwalter abdecken.

Mit der Firma Publis, Lenzburg, hat der Gemeinderat ein Mandatsverhältnis für den Einsatz von Manuel Bruder als Gemeindeschreiber-Springer abgeschlossen. Herr Bruder wird bis zur Neubesetzung der Stelle während 2 Tagen pro Woche in Fisibach arbeiten.

Unsere neue Verwaltungsangestellte Tamara Volkart wird ab 1. Juli 2013 für Ihre Wünsche und Anliegen zuständig sein. Die Einarbeitung erfolgt durch Markus Sacher und Manuel Bruder.



Markus Sacher



Manuel Bruder



Tamara Volkart

Der Gemeinderat wünscht den neuen Mitarbeitern einen guten Start und viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe in Fisibach.

Kein Aktuell im August

Wie jedes Jahr wird während den Sommerferien kein Aktuell erstellt. Das nächste Mitteilungsblatt erscheint somit Ende August 2013. Redaktionsschluss ist wie gewohnt der 15. des Monats. Künftige Beiträge bitte an unsere neue Verwaltungsangestellte Tamara Volkart senden. Email-Adresse: kanzlei@fisibach.ch.

Wirtebewilligung / Verlängerung der Öffnungszeiten

Dem Kapellenverein wird das Gesuch um Strassensperrung anlässlich des Dorfmarkts Fisibach sowie die Verlängerung der Öffnungszeiten für die Wirtetätigkeit am 12. Oktober 2013 bewilligt. Die betroffenen Anwohner werden vom Veranstalter frühzeitig über die Strassensperrung informiert.

Neophyten-Aktion im Naturschutzgebiet

Wie bereits in den Vorjahren sollen die Neophyten im Naturschutzgebiet Blöleboden auch dieses Jahr wieder bekämpft werden. Die Arbeiten sind nicht nur für das Gebiet selbst, sondern auch für die benachbarte Kiesgrube Mülifeld wichtig. Die Kosten für Problempflanzenbekämpfung in der Grube Mülifeld übernimmt der Kanton Aargau, Sektion Natur & Landschaft. Der Gemeinderat hat für die Neophytenbekämpfung im Naturschutzgebiet Blöleboden ein Kostendach von Fr. 1'500.00 bewilligt.



Gemeindeversammlungsbeschlüsse vom 5. Juni 2013

Gestützt auf § 26 Abs. 2 Gemeindegesetz und § 15 Gesetz über die Ortsbürgergemeinden werden folgende Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2013 öffentlich publiziert:

EINWOHNERGEMEINDE

1. Protokoll vom 30. November 2012 - **Genehmigung**
2. Rechenschaftsbericht 2012 - **Kenntnisnahme**
3. Jahresrechnung 2012 - **Genehmigung**
4. Kreditabrechnung Erschliessung Gemeindeliegenschaften mit Erdgas - **Genehmigung**
5. Schliessung Sekundarschulstandort Rekingen per Ende Schuljahr 2013/14 - **Genehmigung**

Sämtliche Beschlüsse der Einwohnergemeinde unterstehen dem fakultativen Referendum. Gegen diese Beschlüsse kann von 10 % der Stimmberechtigten innert 30 Tagen seit Publikation mittels Referendum die Durchführung einer Urnenabstimmung verlangt werden. Formulare zur Sammlung von Unterschriften können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Vor Beginn der Unterschriftensammlung kann die Liste zur Vorprüfung des Wortlautes des Begehrens der Gemeindeverwaltung eingereicht werden. Bei Zustandekommen des Referendums wird der entsprechende Beschluss einer Urnenabstimmung unterstellt.

Ablauf der Referendumsfrist: 8. Juli 2013

ORTSBÜRGERGEMEINDE

1. Protokoll vom 30. November 2012 - **Genehmigung**
2. Rechenschaftsbericht 2012 - **Kenntnisnahme**
3. Jahresrechnung 2012 - **Genehmigung**

Alle Beschlüsse der Ortsbürgergemeindeversammlung wurden definitiv gefasst und sind am Tage nach deren Beschlussfassung rechtskräftig geworden.

Feuerwehr Region Belchen – Wahl des neuen Kommandanten und Vizekommandanten

Der Gemeinderat Fisibach hat auf Antrag der Übergangskommission der Feuerwehr Region Belchen Rolf Schumacher, Siglistorf, als Kommandanten der neuen Feuerwehr sowie David Joho, Kaiserstuhl, als Vize-Kommandanten ab 1. Januar 2014 gewählt.

Der Gemeinderat Fisibach dankt allen Beteiligten des ganzen Fusionsprojektes für die geleistete Arbeit.

Überarbeitung Satzungen Sprachheilverband

Vor drei Jahren beschloss der Gesamtvorstand des Sprachheilverbandes, die Satzungen zu überarbeiten und den heutigen Gegebenheiten anzupassen. Nachdem der erste Vorschlag nicht von allen Verbandsgemeinden gutgeheissen wurde, fand ein Austausch zwischen den Delegierten der Verbandsgemeinden und dem Vorstand des Sprachheilverbandes statt. Der Gemeinderat hat die daraus resultierenden Satzungen eingesehen und keine Einwände dazu anzubringen.

Unterbruch Bahnlinie Döttingen-Rekingen – Schreiben der Kreisschule Rheintal-Stundenland

Der Gemeinderat wurde von der Kreisschulpflege Rheintal-Stundenland über die notwendigen Massnahmen zur Aufrechterhaltung des Schulunterrichts infolge Unterbruchs der Bahnlinie Döttingen-Rekingen vom 29. Juni bis 3. November 2013 informiert. Die von der Schulpflege geplante Lösung ist weder für die Eltern noch für den Gemeinderat akzeptabel, da die Kinder morgens und abends teilweise lange Wartezeiten in Bad Zurzach überbrücken müssen. Der Gemeinderat hat deshalb die Schulpflege umgehend ersucht, beim BKS eine Sonderbewilligung zu beantragen, damit der Stundenplan während den 11 Wochen Bauphase pragmatisch den Umständen angepasst werden kann, damit für die Schüler kei-

ne langen Wartezeiten entstehen. Der Gemeinderat hofft, dass in dieser Sache eine all-seits verträgliche Lösung gefunden werden kann.

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Hüppi Kathrin/Rechstein Daniel; Kaninchenkehege, Parz. 37, Belchenstrasse
- Schneider Reto und Sabine; Neubau Remise, Parz. 347, Sonnenhofstrasse
- Dall'O Grischa und Alexandra; Anbau Sitzplatzüberdachung, Parz. 535, Am Bach
- Ritter Alexander und Irene; Aufstellen eines Gartenhauses, Parz. 541, Dorfstrasse

EINWOHNERKONTROLLE

Wir begrüßen

- Fernandez Daniela und Fernandez Sonia, Hinterdorf 259
- Kargaran Kermani Far Mahdi, Dorfstrasse 49

Todesfall

Am 15. Juni 2013 ist *Frau Hedwig Rüede-Ehrensperger* verstorben. Wir sprechen den Angehörigen unser herzliches Beileid aus.

Vermählung

Am 25. Mai 2013 vermählten sich *Frau Cindy von Gunten-Tinner und Herr David von Gunten*. Der Gemeinderat gratuliert dem frisch vermählten Paar und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Gratulation

Frau Anna-Maria Bucher-Müller feiert am 5. August 2013 ihren 93. Geburtstag. Der Gemeinderat gratuliert der Jubilarin und wünscht ihr für das neue Lebensjahr alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

Auf Wiedersehen!

Am 4. Juli 2013 ist es soweit, dies wird mein letzter Arbeitstag in Fisibach sein. Während den letzten 7 ½ Jahren durfte ich für die Gemeinde Fisibach und für Ihre Anliegen, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, da sein. Ich hatte viele interessante Begegnungen, welche meinen Arbeitsalltag abwechslungsreich gestalteten. Die vergangenen Jahre waren für mich sehr lehrreich und voller Herausforderungen. Die grösste war wohl die Trennung der gemeinsamen Verwaltung mit Kaiserstuhl und die Neuorganisation der Verwaltung in Fisibach. Meine Aufgaben als Gemeindeschreiberin habe ich mit viel Freude ausgeführt. Obwohl es meine eigene Entscheidung ist, fällt es mir nicht einfach, Fisibach den Rücken zuzukehren. Veränderungen gehören jedoch zum Leben und deshalb wage ich es, im August eine neue berufliche Herausforderung anzupacken. Ich möchte mich bei Ihnen ganz herzlich bedanken für das Vertrauen, das Sie mir immer entgegen gebracht haben. Ich hoffe, dass bald eine gute Nachfolgelösung gefunden wird.



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute!
Ihre Gemeindeschreiberin Heidi Duttweiler



Kontrolle der Hausgärten auf Feuerbrand und Ambrosia

Von Anfang Juni bis Mitte September sind die feuerbrand- und ambrosiaverantwortlichen Personen der Gemeinde, Zita Ehrensperger und Marcel Baldinger, unterwegs. Sie kontrollieren die Hausgärten auf allenfalls vorhandenen Feuerbrandbefall und auf Ambrosiapflanzen.

Feuerbrand ist eine hoch ansteckende, meldepflichtige Bakterienkrankheit. Hauptsächlich während der Blütezeit im Frühjahr erfolgt die Übertragung sowohl durch Insekten, Vögel sowie den Menschen und zwar sehr schnell und mit grossräumiger Verbreitung. Befallen werden ausser den Kernobstbäumen auch einige Büsche und Bodendecker: Alle Coto-neasterarten, Weissdorn, Feuerdorn, Scheinquitte, Vogelbeere, Mehlbeere und Stranvaesia.

Wichtig: Absterbende Zweige und Pflanzenteile an oben aufgeführten Pflanzen bitte nicht berühren (grosse Verschleppungsgefahr!) sondern unverzüglich der Gemeindverwaltung oder direkt der feuerbrandverantwortliche Person melden. Die feuerbrandverantwortliche Person wird bei Ihnen vorbeikommen und die nötigen Massnahmen ergreifen.

Ambrosia ist eine eingeschleppte, bekämpfungspflichtige Pflanze, die durch ihren Pollen bei vielen Menschen Allergien auslösen kann. Um eine weitere Ausbreitung der Ambrosia zu verhindern, müssen Befallsherde möglichst schnell entdeckt und vernichtet werden. Dies geschieht durch Ausreissen der Ambrosiapflanzen und Entsorgung mit dem Hauskehricht.

Falls Sie Fragen zu Ambrosia oder Feuerbrand haben, wenden Sie sich direkt an Zita Ehrensperger, Tel. 044 858 12 24 oder Marcel Baldinger, Tel. 044 858 26 75.



Die frisch in Schuss gebrachte Feuerstelle Sanzenberg lädt zum Verweilen ein.



Aufruf für eine gemeinsame Aktion Spülung der privaten Abwasseranlagen



Die Gemeinde Fisibach möchte eine Sammelaktion für den Unterhalt der privaten Abwasseranlagen initiieren.

Unterhalt der Abwasseranlagen:

- Spülen der Kanalisation ab Spülstutzen bis zum Gemeindeanschluss
- Sicker- /Dachwasserleitungen ab Spülstutzen bis Anschluss Gemeinde (inkl. Bodenabläufe und Rinnen)

Pauschalpreis ca. Fr. 380.00 exkl. MwSt. pro Einfamilienhaus

Entleeren von Schlammfassern:

Pauschalpreis inkl. Deponie Fr. 120.00 exkl. MwSt. (pro 500 Liter)

Bei genügend Anmeldungen wurde uns ein Gemeinderabatt in Aussicht gestellt.

Haben Sie Interesse? Dann retournieren Sie den Anmeldebogen bis **15. Juli 2013** an die Gemeindeverwaltung Fisibach, Dorfstrasse 165, 5467 Fisibach oder E-Mail gemeinde@fisibach.ch.

✂-----✂-----✂-----✂

Anmeldung für die Gemeindeaktion Spülung private Abwasseranlagen

Ich bin interessiert an der Sammelaktion:

Name/Vorname:

Adresse:

.....

Liegenschaftsadresse:

(falls von Adresse abweichend)

Telefon-Nr.

Unterhalt Abwasseranlage EFH

Entleeren Sachlammsammler

Coupon einsenden an: Gemeindeverwaltung Fisibach, Dorfstrasse 165, 5467 Fisibach oder gemeinde@fisibach.ch



Neues aus der Kreisprimarschule Belchen

Bei den Gesamterneuerungswahlen vom 22. September 2013 stellen sich vier der bisherigen Schulpflegemitglieder für die Amtsperiode 2014/2017 erneut zur Verfügung.

Es sind dies Moritz Weber aus Kaiserstuhl (Präsident), Corinne Zimmermann aus Fisi-bach (Vize-Präsidentin), Anja Hosp aus Rümikon und Susan Wenzinger aus Wisliko-fen.

Leider stellt sich Senta Böhler, Mellikon, nicht mehr zur Wahl. Für sie muss nun aus Mellikon Ersatz gefunden werden.

Die Schulpflege dankt Senta schon jetzt für ihre geleistete Arbeit und wünscht ihr alles Gute.



Öffnungszeiten:

Montag	15.15 – 16.45
Mittwoch	19.30 – 20.30
Donnerstag	16.00 – 17.30

Tel. Nr. 044 858 06 62

Die Sommerferien stehen vor der Tür!

Decken Sie sich noch rechtzeitig mit Lesestoff ein.

Für das Schlechtwetterprogramm können Sie ein Spiel oder einen Film ausleihen.



während der Sommerferien ist die Bibliothek am Mittwochabend geöffnet:

Mittwoch, 17. Juli	19.30 – 20.30
Mittwoch, 24. Juli	19.30 – 20.30
Mittwoch, 31. Juli	19.30 – 20.30
Mittwoch, 7. August	19.30 – 20.30
Mittwoch, 14. August	19.30 – 20.30



«Letzte» Massnahme: Timeout!

(kw) Gemeint ist nicht ein Time-out im Sport, sondern der Schulausschluss eines Schülers oder einer Schülerin wegen ungebührlichen Betragens. Wer verfügt diese drastische Massnahme? Bewirkt sie etwas? Wie erleben sie die Betroffenen und wo absolvieren sie ihre Auszeit?

Wie Hauptschulleiter Guido Brändli von der Kreisschule Rheintal-Studenland ausführt, mussten in den vergangenen drei Jahren etwa ein halbes Dutzend Auszeiten verfügt werden.

Unangemessenes Verhalten gegenüber Lehrpersonen

In allen Fällen haben sich die Schülerinnen und Schüler massive Entgleisungen gegenüber Lehrpersonen geleistet. Getroffen hat es im vergangenen Winter zum Beispiel Klara und Hans (Namen geändert). Klara hatte ihre Aufgaben nicht erledigt und war von der Lehrerin zudem vor die Tür gesetzt worden; aus lauter Wut und Frust darüber verfasste sie in der nächsten Stunde einen beleidigenden Text und wurde prompt erwischt. Das Papier landete bei der Schulleitung.

Hans verschickte seinen Klassenkameradinnen und –kameraden auf elektronischem Weg ein unvoreilhaftes Foto seiner Klassenlehrerin, versehen mit einem beleidigenden Kommentar. Auch er wurde erwischt. Dabei habe er doch nur ein Wort verwendet, das in seiner Klasse quasi jeder gebrauchte, meint er etwas verwundert... und er habe doch ein gutes Verhältnis zu seiner Lehrerin...

Wohlüberlegte Massnahme

Für Schulleiter Guido Brändli ist wichtig, dass in derartigen Fällen (auch Gewalttätigkeit, renitentes Verhalten im Unterricht oder Arbeitsverweigerung können Gründe für einen Ausschluss vom Schulunterricht sein) rasch gehandelt wird. Das Timeout will er nicht als Strafe verstanden wissen, sondern als erzieherische Massnahme. Die Betroffenen sollen nicht einfach von der Schule gewiesen, sondern in dieser Zeit sinnvoll beschäftigt werden. Sie brauchen Zeit, in sich zu gehen und ihr Verhalten zu reflektieren und Abstand zum schulischen Alltag zu gewinnen. Gespräche mit ihren Betreuerinnen und Betreuern helfen ihnen dabei.

Arbeit auf dem Bauernhof und im Gartenbau

Die Schulpflege kann auf Antrag der Schulleitung einen Schulausschluss bis maximal sechs Wochen verfügen. Bislang durfte die Kreisschule Rheintal-Studenland ihre Schülerinnen und Schüler entweder Vreni und Josef Böhler auf dem Oberen Berghof in Mellikon oder Miriam und Werner Schumacher, Bäumig Gartenbau in Rekingen, anvertrauen. Beide Betriebe tun dies nota bene unentgeltlich. Für Hans bedeutete dies, dass er für drei Tage, betreut durch einen Angestellten der Firma Bäumig, auf deren Baustellen arbeitete, und zwar von morgens acht Uhr bis abends 18 Uhr. Danach musste er den Schulstoff nachholen. Das habe er nicht ganz geschafft, obwohl er sich Mühe gegeben habe, räumt Hans ein, aber am Freitag sei alles erledigt gewesen.

Heilsame Erfahrung

Im Nachhinein sieht er ein, dass er unüberlegt gehandelt hat. Dank dem Timeout habe seine Beziehung zur Lehrerin nicht gelitten, und auch die Klasse habe gelernt, ihren problematischen Wortschatz, den sie auf ihrer Chat-Plattform halt wie manche Jugendliche unbedarft verwendet, zu überprüfen und zu hinterfragen.

Klara, die vier Tage auf dem Bauernhof der Familie Böhler verbrachte, war vorerst, wie ihre Eltern, schockiert, als sie das Verdikt «Schulausschluss!» zur Kenntnis nehmen musste. Die Arbeit auf dem Bauernhof war für sie anstrengend, und am Abend sei sie rechtschaffen müde gewesen. Auch sie schaffte es nicht, die Schulaufgaben in der anberaumten Frist zu erledigen und benötigte dazu eine Fristverlängerung. Am Anfang belasteten sie Schamgefühle. Die Woche Auszeit habe ihr jedoch Gelegenheit gegeben, über alles nachzudenken; vor allem die Gespräche mit Frau Böhler und anderen Menschen seien eine grosse Hilfe gewesen.

Nachhaltigkeit?

Eigentlich sei sie gestärkt aus der Situation herausgekommen, meint Klara. Sie weiss, dass sie falsch reagiert hat und findet die Massnahme der Schulleitung angemessen. Problematisch wird es halt immer dann, wenn eine ganze Klasse in einen negativen Strudel gerät und diejenigen das Sagen haben, die möglichst wenig für die Schule tun und sich mit «coolen» Ausdrücken und ebensolchen Verhaltensweisen profilieren möchten. Deshalb der Aufruf von Klara: «Überlege gut, was du schreibst und welchen Wortschatz du benützt und überlege auch die Folgen deines Verhaltens!»

Guido Brändli beklagt, die begrenzten Schulausschlüsse zeigten leider bei den Mitschülern wenig Signalwirkung. Klara und Hans hingegen haben ihre Lektion offenbar gelernt. Es sei schlimm gewesen, meint Klara heute, und sie möchte so etwas nie mehr erleben. Und Hans dürfte gelernt haben, dass längst nicht alles Spass ist, was «coole Typen» als Spass empfinden.

Vreni Böhler, Oberer Berghof, Mellikon, und Miriam und Werner Schumacher, Bäumig GmbH, Rekingen, nehmen Stellung zum Thema «Timeout»

Warum stellen Sie sich zur Verfügung, Schülerinnen und Schüler aufzunehmen, gegen welche ein Schulausschluss verfügt wurde?

Vreni Böhler: *Wir möchten damit einen Beitrag an die Allgemeinheit leisten. Da wir abgelegen wohnen, haben wir keine direkte Nachbarschaft, die wir mal unterstützen könnten. Mich interessieren Jugendliche in diesem Alter; ich diskutiere gerne mit ihnen und höre mir ihre Probleme an. Dabei erstaunt es mich immer wieder, dass die heutige «Internetgeneration» beispielsweise das Einziehen des Handys als grösste Strafe empfindet. Wir bei uns oben legen halt grossen Wert auf die persönlichen Gespräche mit den Jugendlichen.*

Miriam und Werner Schumacher: *Wir möchten dem Jugendlichen die Chance geben, dass er für einige Wochen die Schule vergessen kann und bei handwerklicher Betätigung seine berufliche Zukunft betrachtet. Wir versuchen, den Jugendlichen Werte wie Anstand, Achtung, Respekt, Pünktlichkeit und Verlässlichkeit zu vermitteln. Wir begegnen den Timeout-Schülern mit diesen Werten und erwarten dasselbe von ihnen.*

Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?

Vreni Böhler: *Ich habe noch nie Probleme mit den mir anvertrauten jungen Menschen gehabt und nur gute Erfahrungen gemacht. Sie stehen während ihres Aufenthaltes bei uns unter keinem Druck und haben Zeit, über ihr Verhalten nachzudenken.*

Miriam und Werner Schumacher: *In den vergangenen Jahren waren schon einige Jugendliche bei uns. Fast alle waren dankbar und haben sich nicht gegen die Arbeit gestäubt, sondern waren mit Eifer dabei. Nur einmal mussten wir erleben, dass jemand das Timeout als Strafe interpretierte und nach sechs Wochen immer noch auf demselben Stand war wie zuvor.*

Was halten Sie von einem Timeout?

Vreni Böhler: *Drei bis vier Tage Abstand vom normalen Alltag können nur gut tun. Ein Timeout gibt die Möglichkeit, Druck wegzunehmen und in einer ganz neuen Umgebung, frei von Gruppenzwang, wieder zu sich zu kommen.*

Miriam und Werner Schumacher: *Wir finden das Timeout eine sehr gute Sache, wenn es nicht als Strafversetzung oder Strafarbeit ausgelegt wird. Wenn ein Jugendlicher für ein sechswöchiges Timeout zu uns kommt, wird er in ein Team integriert und erfährt, was es heisst, körperlich zu arbeiten, abends müde zu sein und Verantwortung für seine Tätigkeit zu übernehmen. Im Gartenbau blickt man jeden Abend auf das Geleistete zurück, und das ist für die Betroffenen eine neue und schöne Erfahrung, die eine grosse Genugtuung vermittelt.*

Es wird viel Negatives über die Jugend geschrieben und berichtet. Wie stehen Sie dazu?

Vreni Böhler: *Ich wehre mich gegen das Bild, das man teilweise von der heutigen Jugend vermittelt. Meine Erfahrungen sind andere. Ich denke, die Jugend von heute hat es schwieriger als wir früher. Kein Verständnis habe ich allerdings für exzessiven Alkoholkonsum; das toleriere ich nicht. Auch das Rauchen sollte man sein lassen.*

Miriam und Werner Schumacher: *Die Jugendlichen von heute sind nicht schlechter oder besser als wir früher. Auch wir haben uns gegen gesellschaftliche Normen aufgelehnt, nur hatten wir mehr Möglichkeiten, diese auszuleben. Heutzutage wird alles sehr eingeschränkt und ein Ausrutscher ist fast nicht mehr möglich. Die Werte der Gesellschaft haben sich drastisch verändert und viele Familien vermögen leider ihren Kindern nicht mehr den nötigen Halt zu geben und ihnen Grenzen zu setzen. Auch die mediale Welt leistet unserer Ansicht nach nicht nur gute Dienste, sondern fördert sogar die Gewaltbereitschaft. Diese Gewaltbereitschaft (nicht nur unter Jugendlichen) verurteilen wir. Wir versuchen, Jugendlichen in einem Timeout durch körperliche Arbeit die nötige Zufriedenheit und Gelassenheit zu vermitteln.*



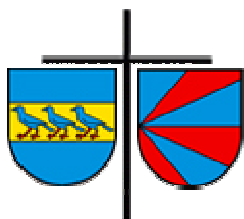
Schützengesellschaft Kaiserstuhl - Fisibach
3. und letzte Obligatorische Übung 2013

auf der Schiessanlage Hasli Fisibach

Mittwoch, 28. August 2013

18.30 – 19.30 Uhr

Das Obligatorische muss mit der eigenen Waffe geschossen werden!
Weiter sind auch noch ein Ausweis mit dem Aufgebot, das Dienstbüchlein und der Leistungsausweis mitzubringen!



Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinschaft Kaiserstuhl-Fisibach

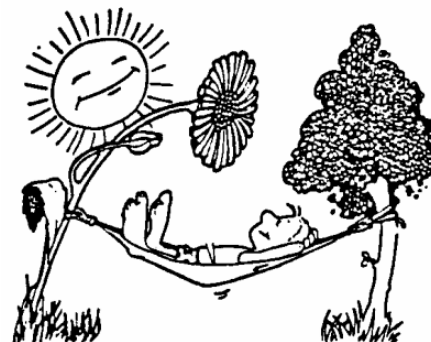
Kirchenkalender Gottesdienste & Termine

Sonntag	17. August 2013	10.00 Uhr	Teenieclub im Wöschhüsli in Kaiserstuhl
Sonntag	18. August 2013	10.00 Uhr	Waldgottesdienst mit Bräteln Einladung mit den detaillierten Informationen folgt!

Ferienabwesenheit Pfarrerin Carina Meier

28. Juni – 7. Juli 2013: Kontaktperson: Christoph Studer,
Tel. 044 858 13 36

3. – 10. August 2013: Kontaktperson: Christoph Studer,
Tel. 044 858 13 36



Teenieclub-Wochenende vom 8.-9.Juni 2013

Bei schönstem Wetter fand am 8.-9.Juni 2013 das Teenieclub-Wochenende statt. Sechs Teenies trafen am Samstag um 10 Uhr im Wöschhüsli in Kaiserstuhl ein. Als Erstes wurden die Schlafplätze eingerichtet und die Taschen verstaut. Dann begannen wir mit unserem Programm. Wir beschäftigten uns mit Sabine Ball, die „Mutter Theresa von Dresden“ und erfuhren vieles über ihr Leben und ihre Tätigkeit unter den Kindern und Jugendlichen in Dresden. Passend zum Thema bastelten wir einen Kresse-Kopf als Erinnerung daran, wie wichtig es ist, Gutes zu säen. Denn dann kann auch Gutes wachsen.



Nach dem Programm am Samstagmorgen, hiess es dann „Gemeinsam Kochen“. Dank dem warmen Wetter konnten wir sogar draussen essen.

Am Nachmittag stand dann noch ein Ausflug auf dem Programm und am Abend gab es Kino im Wöschhüsli. Es war immer etwas los. Auch der Töggelikasten wurde sehr geschätzt und mancher grosse Wettstreit wurde dort ausgetragen.

Nach einer kurzen Nacht mussten wir am Sonntag schon wieder packen und uns verabschieden. Das Wochenende war ein schöner Abschluss unseres ersten Teenieclub-Jahres! Ich danke allen Teenies herzlich fürs Mitmachen!
Pfrn Carina Meier



Kath. Pfarrei Kaiserstuhl – Fisibach – Weiach <i>Kalendarium für Juli 2013</i>		
---	--	--

Sonntag,	07.07.	10.30 Oekumenischer Sommergottesdienst (Weiach, Bachs, Kaiserstuhl/Fisibach) in Weiach
Sonntag,	14.07.	09.00 Wort-und Kommunionfeier in der Kapelle Fisibach
Sonntag,	21.07.	kein Gottesdienst in unserer Pfarrei (siehe Angebote im Pfarreienverband)
Sonntag,	28.07.	09.00 Eucharistiefeier
Sonntag,	04.08.	kein Gottesdienst in unserer Pfarrei (siehe Angebote im Pfarreienverband)
Sonntag,	11.08.	10.30 Wort-und Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe
Donnerstag,	15.08.	10.30 Mariä Himmelfahrt Wort-und Kommunionfeier in der Propsteikirche Wislikofen Kräutersegnung
Sonntag,	18.08.	09.00 Wort-und Kommunionfeier Kräutersegnung, Kapelle Fisibach
Sonntag,	25.08.	09.00 Eucharistiefeier
Sonntag,	01.09.	kein Gottesdienst in unserer Pfarrei (siehe Angebote im Pfarreienverband)

Kath. Pfarrei Kaiserstuhl – Fisibach – Weiach

Dankeschön an Gemeindeleiter Walter Blum

1941 – 1996 – 2013

Lieber Walter

Diese drei Zahlen haben es in sich. 1941 hast du das Licht der Welt erblickt. 1996 bist du in die Dienste des Pfarreiensverbandes Zurzach/Studenland getreten und hast die Leitung unserer Pfarrei Kaiserstuhl-Fisibach-Weiach übernommen. 2013 wirst du deine Arbeit niederlegen und in den verdienten Ruhestand treten.

Was hast du in unserer Pfarrei bewegt?

Wer bewegt – verändert.

Ministranten

Ein grosses Aushängeschild ist unsere Ministrantengruppe, welche auf 19 Köpfe angewachsen ist. Diese Mädchen und Burschen siehst du nicht nur in der Kirche bei Mini-Proben oder Gottesdiensten sondern auch in der Freizeit. Die Minis reisen gern, haben Lust auf Spiele. Und für eine Pizza gehen sie mit dir meilenweit. Die Minis sind eben nicht nur Minis sondern eine Gruppe von Jugendlichen, die dich gern haben und mit dir Spass haben wollen.

Pfarreiwallfahrt

Unter dem Titel „die andere Pfarreiwallfahrt“ hat das Projekt vor 5 Jahren begonnen. Diese Wallfahrt ist ein fester Bestandteil im Jahreskalender unserer Pfarrei geworden, wozu unsere Nachbarpfarrei Wislikofen-Rümikon jeweils eingeladen wird. Mit diesen Wallfahrten bist du mit uns nach Oberwil/Zug – auf den Spuren des Kirchenmalers Gehr – nach Hergiswald, die Insel Werd/Eschenz und Zillis GR gereist. Alle diese Orte sind religiöse und kulturhistorische Stätten, welche Kraft und Energie ausstrahlen.

Ökumene

Wichtig ist für dich der Dialog mit unseren reformierten Mitchristen. Diese vier Gottesdienste im Jahreskreis haben dir immer viel bedeutet und du hast dich mit den reformierten Kolleginnen und Kollegen aus Weiach und Kaiserstuhl/Fisibach sehr gut verstanden. Seit jüngster Zeit pflegst du auch die Zusammenarbeit mit den reformierten Mitchristen aus Bachs.

Pfarreiensverband Zurzach-Studenland

Ein funktionierendes Team!

In der Tat – im Pfarreiensverband hast du die Struktur gefunden, wo du im Team arbeiten konntest. Du hast dich im Seelsorgeteam wohl gefühlt, konntest dich einbringen und wurdest getragen. Das hast du vor allem im vorletzten Sommer selber spüren dürfen, als dein Körper deinem Kopf nicht mehr folgen wollte.

Eine Person „formidabel“

Die Gegensätze liebst du! So bist du ein Anhänger von Franz von Assisi, der in grosser Bescheidenheit lebte und bist auch gerne in deiner alten „Heimat“ in Wien, einer prunkvollen Stadt.

Du hast eine kritische Meinung gegenüber der Kirchenobrigkeit. Viele Enttäuschungen hast du erlebt und ausgehalten, aushalten müssen. Und doch bist du der katholischen Kirche treu geblieben.

Wer dich kennt, mag dich, weil du immer die passenden Worte findest, die ankommen und berühren. Dein Humor und deine Liebe zur klassischen Musik runden dich als liebenswerte Person ab.

Die Lücke, die du hinterlässt, können wir auch mit voller Kraft und Energie nicht schliessen. Vielleicht gelingt es uns, die Lücke langsam Schritt für Schritt mit unserer Anderst- und Vielfältigkeit auszufüllen. Wir versuchen es auf jedenfall, damit dein Geist weiterlebt und uns mit Gotteshilfe unterstützen kann.

Felice Vögele

Präsident kath. Kirchenpflege Kaiserstuhl-Fisibach

Grillabend im Dorftreff

Schulhausstrasse 214 5467 Fisibach



Am **Samstag 3. August ab 17.00 Uhr** beginnt der Grillmeister zu grillieren:

Steak Schweinsbratwürste Kalbsbratwürste Ham-
burger Salatteller
Dessert
Getränke

Gabi Baumgartner

Tel: 044/ 858 06 90 Nat: 079/ 506 93 66

Es findet bei jedem Wetter statt!

**Auf ein gemütliches zusammen sein freut sich
das Dorftreff Team**

„Poscht isch da.....“ !!!!!

Adelbert von Moos Poststellenleiter 5466 Kaiserstuhl-Fisibach

Hallo und Grüezi

Ich sage tschüssssssssssssssss !

Nach über 45 Jahren bei der Schweizerischen Post an verschiedenen Orten der Schweiz ist es Zeit Platz zu machen.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Postkunden bedanken, denen ich in diesen langen Jahren begegnet bin. Viele schöne Erinnerungen bleiben und nehme ich mit in meine Frühpensionierung. Die letzten 10 Jahre als Poststellenleiter in Kaiserstuhl-Fisibach waren wunderbar. Ich liebte den Kontakt zu den Postkunden, auch ein humoristischen Spruch/Witz schadete nicht. Schön war es, wenn man den Postschalter „gelderleichtert“ mit einem Schmunzeln verlassen konnte! Ja dies war so. Tönt fast unglaublich, aber es stimmte!!! Wenn ich Postkunden mit meiner Art verletzt habe so möchte ich sagen, Exgüssi.

Bedanken möchte ich mich auch bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bei meinen Poststellenleiter Kolleginnen und Kollegen der Region für die gute Zusammenarbeit und Kollegenschaft.

Ich danke allen Postkunden aus dem Rheintal, Studenland, Zürcher Unterland, Hochrhein bis in den Schwarzwald hoch, ja aus der „halben Schweiz“ die „mich“ besucht haben. Dies hat auch beigetragen, **dass die Poststelle Kaiserstuhl-Fisibach bleibt mit den gleichen Öffnungszeiten.**

DANKE

Nun, wenn Sie wollen und Zeit haben, sage ich Ihnen persönlich „tschüssssssss und DANKE“ am 01. August 2013 von 11.00 – 15.00 Uhr auf der Poststelle Kaiserstuhl – Fisibach .



www.MittelalterKaiserstuhl.ch



Mittelalterfest
und
Spektakel
in
Kaiserstuhl

Samstag 17. August 2013

Sonntag 18. August 2013

Mit freundlicher Unterstützung durch den Peter J. Richner und Hedwig Richner Fonds

Jugendriege & KITU Kaiserstuhl

sucht dich...

Hast du Lust am Turnen, dann bietet dir die Jugendriege Kaiserstuhl genau das richtige, es sind Klassenkameraden von dir dabei.

Wenn du interessiert bist, dann komm doch einfach in die Jugendriege, die Leiter freuen sich sehr auf dich.

Du Darfst natürlich auch noch ein „Gspännli“ mitnehmen.

Wir machen Spiele wie Fussball, Unihockey, Powerball, Staffeten, Koordinationsübungen etc., wir gehen auch an Anlässe, wie Spieltage und Turnfest in der Region.

Na habe wir dein Interesse geweckt, dann komm vorbei.

Turnzeiten jeweils in der Turnhalle Kaiserstuhl:

*Dienstag: 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr 1. bis 3. Klasse Leiterin Marianne Vock
Donnerstag: 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr 4. bis 5. Klasse Leiterin Marianne Vock
Freitag: 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr 6. bis 9. Klasse Leiter Marc Baumgartner*

Turnzeiten jeweils in der Turnhalle Siglistorf (Zeiten nach den Sommerferien)

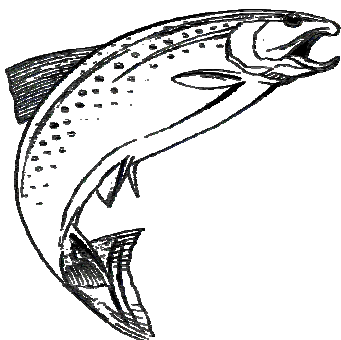
*Montag Jugi Klein: 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr Leiterin Angela Bamberger
Montag Jugi Gross: 18.15 Uhr bis 19.30 Uhr Leiterin Angela Bamberger*

KITU:

Dienstag: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr Leiterin Angela Bamberger

Weiter Infos unter www.tvkaiserstuhl.ch oder Angi Bamberger
jugi@kaiserstuhl.ch oder 079 619 99 89

FISCHESSEN IN KAISERSTUHL



Freitag, 5. Juli, ab 18 Uhr

Samstag, 6. Juli, ab 16 Uhr

Sonntag, 7. Juli, 11 – 15 Uhr

Fischzelt beim Schulhaus

MUSIKGESELLSCHAFT KAISERSTUHL



Fest- und Veranstaltungskalender

Juli 2013

05.-07. 07.	Fischessen Oek. Gottesdienst in Weiach	Musikgesellschaft Kaiserstuhl Kath. Kirche
----------------	---	---

06. Juli – 11. August

Sommerferien

August 2013

01.	Bundesfeier	Pistolenclub Kaiserstuhl
13.	Übung	Samariterverein
17./18.	Turnfahrt	Turnverein Kaiserstuhl
17./18.	Mittelalterfest Kaiserstuhl	Kulturkommission Kaiserstuhl
18.	Waldgottesdienst	Ref. Kirche
19.	Bundesprogramm 50m	Pistolenclub Kaiserstuhl
19./22.	Choralfestival	Musikgesellschaft
20.	Gesamtübung 5	Feuerwehr Fisibach-Kaiserstuhl
23./31./01.	Wyberschiessen	SG Kaiserstuhl-Fisibach
24./25.	Kreisspieltag	Turnverein Kaiserstuhl
24./25.	Clubausflug	Veloclub Fisibach
24./25.	Vereinsreise	SG Kaiserstuhl - Fisibach
28.	3. Obli. Übung	SG Kaiserstuhl – Fisibach
29.-01.	Festival der Stille	

September 2013

01.	Flurbegehung Bachs/Neerach/Stadel	Naturschutzverein Bachsertal
01.	Chileplatzfäscht	Kath. Kirche
03.	Kaderübung	Feuerwehr Fisibach-Kaiserstuhl
04.	Vereinsausflug	Gem. Frauenverein Kaiserstuhl
05.	Papiersammlung	Kaiserstuhl
07.	Papiersammlung	Fisibach
08.	Schlussturnen	Turnverein Kaiserstuhl
10.	Übung	Samariterverein
14.	Streuetag	Naturschutzverein Bachsertal
14.	Ministrantenreise	Kath. Kirche
14.+15.	Vereinsreise	Männerriege
15.	Gottesdienst	Ref. Kirche
17.	Herbstversammlung	Landfrauen Fisibach-Kaiserstuhl
20.+21.	Freundschaftsschiessen in Bachs	SG Kaiserstuhl–Fisibach
25.	Kochkurs	Landfrauen Fisibach-Kaiserstuhl
25.	Rekrutierung	Feuerwehr Fisibach-Kaiserstuhl
28.	Endschiessen	Pistolenclub Kaiserstuhl
28.+29.	Endschiessen	SG Kaiserstuhl –Fisibach
29.	Oek. Erntedankfeier	Kath. Kirche

28. September–13. Oktober

Herbstferien